

Erwartungen

Situation I: Autokauf

Kunde (K), Verkäufer (V)

V: Guten Tag, Kann ich etwas für Sie tun?

K: Ich bin auf der Suche nach einem günstigen Kleinwagen.

V: Darf ich fragen, in welcher Preislage Sie etwas suchen?

K: Na, so bis 5.000 € etwa...

V: Limousine oder Kombi. 3 oder 5 Türen .

K: Kombi , 5 Türen.

V: Mmm... Hier links, der dürfte schon mal interessant sein. 5200,- EUR

K: Wie alt?

V: 3 Jahre.

K: Kilometer?

V: 45000.

K: Klimaanlage?

V: Müßte ich nachsehen.

K: Anhängerkupplung?

V: Ließe sich nachrüsten.

K: Navigationsgerät?, elektrische Sitzverstellung... (Kunde holt einen Zettel aus der Tasche, und liest eine Liste vor), Sitzheizung, Zentralverriegelung, Sportauspuff, Breitreifen, CD-Spieler, Kurvenlicht, Gurtstraffer, Tempomat...

V: Moment. Sehen Sie sich das Auto doch erst einmal an!

K: Verstellbare Heckablage?, Sprintsartaste, Lederlenkrad?

V: Für 5.200 EUR wird das kaum drin sein.

K: 5.000!

V: Sie könne sich gern mal reinsetzen. Vielleicht finden Sie ja Gefallen.

K: 4.800!

V: Ich laß Sie für einen Moment allein, und bringe Ihnen die Verkaufsausschreibung. Übrigens, unsere Bank hilft gern, ihre Wünsche zu erfüllen.

K: (Geht, während der Verkäufer, die Sachen besorgt)

V: (kommt wieder) Nanu, schon gegangen. Vielleicht kommt ja jemand, dem unser Angebot gefällt.

Situation II: am Bahnhof

Reisende I, Reisende II

- I: Ach guten Tag, Frau Beier. Das ist ja eine Überraschung.
- II: Guten Tag, Frau Schreiber. Da treffen wir uns mal auf dem Bahnhof.
- I: Darf ich fragen, wohin es geht?
- II: Ich fahre für's Wochenende zu meiner Tochter, nach Leipzig.
- I: Stimmt, sie studiert ja jetzt dort.
- II: Ich helfe ihr noch etwas beim Wohnungseinrichten.
- I: Naja, wenn's das erste Mal von Zuhause weggeht, ist das schon spannend, ob die Kinder gleich zurecht kommen.
- II: Ich hoffe, sie freut sich auf mich und fühlt sich nicht gleich kontrolliert.
(Sieht auf das Gepäck von Frau Schreiber)
Bei Ihnen scheint's wohl weiter weg zu gehen?
- I: Ich fahre für 3 Wochen zu meiner Schwester nach Freiburg.
- II: Schön.
- I: Aber weit weg.
- II: Wie lange fahren Sie denn?
- I: 14 Stunden mindestens, wenn alle Züge pünktlich fahren.
- II: Da brauchen Sie viel Geduld.
- I: Bisher war ich noch nie pünktlich.
- II: Vielleicht klappt's ja doch.
- I: Da mache ich mir keine falschen Hoffnungen.
Sehen Sie, hier habe ich gleich ein dickes Kursbuch mitgenommen.
Eine Decke, ein großes Stullenpaket, einen Roman und sogar noch eine Bescheinigung von meinem Arzt.
- II: Wofür ist die?
- I: Damit ich im Notfall mit dem Taxi fahren kann.
- II: Das bezahlt die Bahn?
- I: Ich habe mich erkundigt. Ab 70% Schwerbeschädigung muß ich nicht im Hotel übernachten, sondern kann direkt mit dem Taxi gebracht werden.
- II: Mmm. Wie oft fahren Sie zu ihrer Schwester denn so?
- I: Das letzte Mal war ich vor 4 Jahren da.
- II: Heute wird's bestimmt klappen!
- I: (Zeigt auf die Uhr) Sehen Sie, jetzt ist es schon 28 nach und der Zug müßte da sein.

II: (Zeigt in die Fahrtrichtung)

Dort kommt er ja.

I: Na dann, gute Fahrt!